

Der Bau der Kriegsschiffe.



Seitdem der menschliche Geist auf den Bahnen höherer Kultur wandelt, hat er wol wenige so glänzende Triumphe gefeiert, wie in der Erfindung des modernen Kriegsdampfschiffes. Es bekundet vor allem die großartige Macht, die Intelligenz und Wissenschaft ihm verleihen, mit deren Hilfe er scheinbar Unmögliches leistet und die Elemente sich unterthänig macht. Es erfüllt uns mit bewunderndem Staunen, wenn wir darüber nachdenken, welche Geheimnisse der Natur zu ergründen, welche Schwierigkeiten zu besiegen, welche ver-

schiedenartige Kräfte zu schaffen und zu entwickeln waren, ehe sich die Möglichkeit bot, ein Schiff zu konstruiren, das mit fast unbegreiflicher Regelmäßigkeit und Sicherheit Ozeane durchreißt, unbekümmert um Wogen und Sturm, die vergebens seinen Lauf zu hemmen suchen und deren furchtbare Gewalt unschädlich von dem winzigen Menschenwerke abprallt.

Es wird deshalb dem Laien erwünscht sein, den Bau eines solchen Schiffes von Anfang zu verfolgen und die Gliederung seiner einzelnen Theile zu dem Ganzen zu beobachten, das, größte Stärke und Widerstandsfähigkeit mit vollendetstem Ebenmaß feingeschnittener Formen vereinigend, zugleich stolz und schlank die schäumenden Wellen theilt, um entweder auf friedlicher Mission als Träger der Kultur Handel und Verkehr zu vermitteln, oder als furchtbares Kriegsinstrument Tod und Verderben auf den Feind zu schleudern.

Die Aufgabe dieses Buches ist die Darstellung der deutschen Kriegsmarine; ich lege deshalb meinen Schilderungen stets das Kriegsschiff zu Grunde. Der Leser wird jedoch gleichzeitig dadurch ein Bild aller Schiffe und damit des